

## „Keine Einigung mit Anliegern“

IG Wolfsgasse spricht von Fehlverhalten

**Dießen** – Wie berichtet, wird die Wolfsgasse in St. Georgen auf einer Strecke von 270 Metern ausgebaut. Das hat der Gemeinderat am 11. September beschlossen. Gestern wandte sich die Interessengemeinschaft (IG) Wolfsgasse nun mit einer Pressemitteilung an unsere Zeitung, um dazu Stellung zu nehmen.

Die Interessengruppe kämpft, wie mehrmals berichtet, dafür, eine ländliche Struktur der Gasse zu erhalten, scheiterte aber daran, die richtige Fragestellung für einen Bürgerentscheid vorlegen zu können. In der Pressemitteilung heißt es jetzt: „In der Marktgemeinderatssitzung wurde die Planung des Ausbaus der Wolfsgasse/Winkelsteg beschlossen. Bei der Klage um das Bürgerbegehren zum ‚Bau-Stop‘ gab es einen deutlichen richterlichen Hinweis an die Gemeinde, sich mit den Anwohnern an einem Runden Tisch auf einen größtmöglichen Kompromiss zu einigen. Dennoch hat die Gemeinde an ihrer zwei Jahre alten Planung festgehalten, schlimmer noch, sie sogar gegen die Wünsche der Anlieger erweitert.“

Zweimal seien zwar an einem Runden Tisch alle rechtlich und technisch umsetzbaren Wunschalternativen der IG vorgetragen und begründet, aber schlussendlich erneut abgelehnt worden. Damit, so die IG, „ist die Darstellung falsch, dass der richterlichen Vorgabe inhaltlich Genüge getan ist und die Planung nun in Einigung mit der IG erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Es wurde in keinem Planungspunkt den Vorschlägen der IG entgegengekommen (Straßenbreite und -einfassung, Grundstückseinfahrten, Verschwenkung ohne Ausweichstellen)“.

In der Mitteilung der IG ist von „teilweise hämischen Kommentaren in und nach der Sitzung“ die Rede. Diese würden untermauern, dass es „sich hier nie um eine echte Kompromissfindung handeln sollte. Für uns Anwohner ist es eine Dokumentation des politischen Fehlverhaltens gegenüber seinen Bürgern“. Die IG behält sich nun weitere rechtliche Schritte vor in Bezug auf den gesetzlich geregelten Kostenrahmen und Abrechnung des Bauvorhabens, heißt es in der Pressemitteilung weiter. *ak*

# Die vom Ammersee sind die Stärksten

Eine persönliche Bilanz der „Wiesn-Könige“ Jürgen Zirch und Peter Reichert

**München/Ammersee** – Die Ammersee-Luft scheint geheime Kräfte zu bündeln und beste Unterhaltungskultur auf Trab zu bringen: Zwei Ammerseer – einer vom Westufer und einer vom Ostufer – haben tagtäglich von „dr Früh bis auf d' Nacht“ die Wiesn 2017 in Schwung gebracht. Der eine in der Augustiner Festhalle, der andere mit seiner Premiere vom Original Münchner Volkssängerzelt „Zur Schönheitskönigin“ auf der Oidn Wiesn: Jürgen Zirch aus Dießen und Peter Reichert aus Herrsching.

Wie im Flug sind die 16 Oktoberfest-Tage verfliegen aber die Wiesn-Symbole tauchen immer wieder mal auf. Notorische Wiesn-Bummler erkennt man noch hie und da an den farbigen Einlass-Bändchen für das historische Oktoberfest, manches fesche Madl zielt sich noch mit einem Herzkasperl-Button oder schmückt ihren bairischen Filzjanker mit dem Goldenen Krönchen der Schönheitskönigin.

### Goggerl waren auch heuer wieder der Hit der Speisekarte

„D' Wiesn 2017 haben wir eben alle in bester Erinnerung“, lacht auch Jürgen Zirch. Der Umsatz habe im Gegensatz zu 2016 tendenziell wieder angezogen. Aber das Schönste: „Die Besucher waren höchst angenehm“, schwärmt er über die Augustiner Festhalle, wo er seit 25 Jahren eine starke Rolle spielt. Vor allem hätten die Münchner Traditionsbewusstsein gezeigt: „Der richtige Münchner kommt zum Essen, trinkt zwofa Maß und dann geht er wieder heim.“ Goggerl waren – auch wie früher – wieder der Hit auf der Speisekarte. Natürlich hat jeden Tag die Blasmusik aufgespielt bis 21 Uhr, was er ebenfalls als Publikumsmagnet bezeichnet.

„Klar, dass es Nächstens manchmal gewaltig kracht, wenn Halligalli ist – aber wir hatten heuer viel weniger Polizeieinsätze als bisher.“ Sprich, beim Augustiner ist weniger geschlägert worden.

Kein Wunder, bei dem stattlichen Auftritt von unserem Dießener Schankkeller, der seit einem Vierteljahrhundert Herr über Schänke vier ist, und dessen Augenmerk auch den weiteren fünf Schänken gilt mit rund 300 Kellnerinnen und Kellnern, die unentwegt



Peter Reichert im Volksmusikantenzelt auf der Oidn Wiesn – hier vor seiner Bühne, meistens steht er eher oben. **Fotos (2): Beate Bentele**



Jürgen Zirch und Kellnerin Line an Schänke vier in der Augustiner Festhalle.

6.000 Sitzplätze und 2.500 Biergartenplätze versorgen.

Für Jürgen, der im privaten Leben als Gemeinderat in Dießen wirkt, Vizevorsitzender vom Dießener Trachtenverein und Vorsitzender bei den Veteranen, Kirchenpfleger, Landwirt, Familienvater ist und auch noch das Alphorn bläst, ist die fünfte Jahreszeit wie ein Fixstern in seinem Leben.

Gut drei Wochen startet er jeden Morgen um 6.30 Uhr durch und gegen

Mitternacht kommt er dann heim nach Dettenschwang.

Der Inhalt von gut fünfzig Holzfässern fließt täglich durch seinen Zapfhahn – dabei kommt er nicht zur Ruhe. Seine Hände tanzen gleich einem Ballett: Die rechte Hand schiebt den vollen Krug über den Tresen, während die linke gleichzeitig den nächsten schon gefüllt hat. Rechts, links, rechts links ... blitzschnell füllen die Maßkrüge mit dem goldenen Gerstensaft den Tresen.

Reihenweise, damit die Kellnerinnen – die wie auf Kommando in die Schenke eilen – mit der rechten Hand eine Krugreihe an sich drücken, mit der linken nachschieben und ohne Punkt und Komma die Schänke verlassen und im Getümmel „Platz da“ rufen.

### Die Schönheitskönigin

Weiter geht's Richtung Riesenrad. Hinter den farbigen Gondeln befinden sich die Extra-Kassen, die den Weg zum historischen Vergnügungspark ebnet – mit dem „schönsten Zelt auf der Oidn Wiesn“. Das Prädikat geht dem Ansager im Original Volkssängerzelt Zur Schönheitskönigin, dem Jürgen Kirner (Couplet AG, BR-Brettspitzen) lässig von den Lippen.

Im Grunde hat er ja recht: Gesungen wird, dass „die Lungen pfeifen“, und bekannt, bekannter, am bekanntesten sind die Wirtshausmusikanten und Volkssänger, die der Chef des Zeltes, das heuer Premiere feierte, eingeladen hat.

Peter Reichert (vom Seehof Herrsching) hat einen Treffpunkt Heimat aus der Taufe gehoben, „wo jeder mit jedem redt, wo jeder neben jedem hockt und alle miteinander Gaudi haben“.

Es ist ihm prachvoll gelungen, was er angekündigt hat: „Volkssänger erleben eine ungeahnte Renaissance und liegen voll im Trend. Genau da knüpfen wir mit Inhalt und Programm an. Wirtshauskultur erlebbar machen – die Lust am Wirtshausgesang wecken.“ – Dazu noch eine klassische Traditionsküche.

### Ja so a Kaiserschmarrn

Was mag man mehr, wenn dazu die Kapelle Kaiserschmarrn auftritt, die Tanngrindler Musikanten, die Boarische Roas, die Dellnhauser Musikanten, das Volkssänger Kabarett Häisd'n'daisd vom mee. Junge Volkssänger-Talente sind da, und natürlich die Schönheitskönigin, die sich vor lauter Applaus kaum mehr retten kann.

Sie heißt im richtigen Leben Christy Ertel und ist mit Zwiadach (Markus Moosburger, Stefan Brock) aus der Oberpfalz angeheiratet, um als Salvermoser Zenz unter dem Bildnis der Bally Prell und den Plakaten mit dem Georg Blädel und dem Karl Valentin ihre wunderbare Figur anzupreisen. *Beate Bentele*

Mein geliebter Ehemann, unser guter Vater und Opa  
ist von uns gegangen

## Jürgen Bartholomäus Uhl

\* 5. November 1943 † 6. Oktober 2017

Schondorf

**Karin Uhl**  
**Thomas Uhl** mit Familie  
**Andreas Uhl** mit Familie  
**Verena Müller** mit Familie  
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

**TOP 3**  
DEUTSCHLANDS  
KUNDENCHAMPIONS  
2016

Ich bin  
**terzo-FAN,**  
und Sie!?

**terzo**  
zentrum  
Gebärtherapie  
Hörgeräte

**ACHTUNG!**  
Kaufe Pelze, Orientteppiche,  
Kroko-Taschen,  
Gold-Bernsteinschmuck,  
Alte Orden,  
seriöse Barabwicklung  
Herr Ernst  
Tel. 0163/4548114

**VERKAUFE 3 STER  
GEM. BRENNHOLZ**  
mit Anfahrt komplett  
**160,- Euro**  
Tel. 01 75/5 14 97 95

**Suzuki Splash**  
(Mini Van) 1.2  
Aktive Plus Automatic,  
dunkelbraun metallic, 9.700 km,  
1. Hand mit Servicebuch,  
EZ 11/14 TÜV 10/19  
Top Zustand **8.100 €**  
Tel.: 08807 1419

## DANKSAGUNG

... und immer sind da Spuren Deines Lebens,  
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle –  
sie werden uns immer an Dich erinnern.

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unsere liebe Verstorbene

## Annemie Zimmermann

auf ihrem letzten Weg begleiteten und ihre Anteilnahme auf vielfältige  
Weise zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt:

- Herrn Pfarrer Richard Tyroller für die häusliche Aussegnung
- Herrn Kaplan Dr. Simon Matondo-Tuzizila für den würdevollen Trauergottesdienst
- den Sargträgern, der Mesnerin und den Ministranten
- dem Raistingener Kirchenchor mit Solistin, dem Organisten sowie dem Solotrompeter am Grab
- Frau Yvonne Tomala, Physiotherapeutin und Heilpraktikerin
- der Gemeinschaftspraxis Dr. Höbel in Dießen
- Frau Dr. Valeria Milani vom Facharztzentrum Fürstfeldbruck
- der Schützenmeisterin Martina Steingruber mit Fahnenabordnung für den ehrenvollen Nachruf sowie den Landfrauen und Bäuerinnen.

Danke an alle Verwandten, Freunde, Nachbarn und Bekannten,  
die Annemie das letzte Geleit gaben.

Raisting, im Oktober 2017

In stiller Trauer:  
**Beni Zimmermann** mit Familie

### Ein herzliches Vergelt's Gott

sagen wir allen, die unserem lieben Verstorbenen

## Franz (Negus) Steigenberger

die letzte Ehre erwiesen und ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Besonders danken wir:

Herrn Pfarrer Kirchensteiner und der Mesnerin für würdige Gestaltung der Trauerfeier, Herrn Bürgermeister Kirsch, den Fahnenträgern, allen Vereinen für die anerkennenden Worte am Grab sowie der Musikkapelle.

Ein Vergelt's Gott den Ärzten, dem Pflegedienst der AWO, dem Palliativ-Krankenhaus Tutzing für die liebevolle Betreuung seiner letzten Tage. Ein Dankeschön allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn, und allen die in Wort, Schrift, Blumen und Kränze sowie Geldspenden für Grabschmuck ihre Anteilnahme zum Ausdruck brachten.

Dießen, im Oktober 2017

In stillem Gedenken:  
**Familie Steigenberger**